

nest genommen. Wie aber grave Gotfridt Wernher erfuere,
das sein vetter, grave Froben Christof, inquisition und er-
forschung in verborgnen sachen zu Falkenstein gehapt, name
er das zu hochem verdrufs an und wolts dahin deuten, als
5 ob die erkundigung nit allain uf Falkenstein gedienet, son-
der der jung herr hete auch uf in und sein barschaft in-
quiriren lasen. Es mocht im kaum ufgeredt werden. Het
gleichwol der sorg nit bedurft, dann es wuste meniglich
umb des alten herren thon und lasen. Es hat selbiger zeit
10 der jung herr mit verwilligung seins herrn vetterns, grave
Gotfridts, den schatz, darvon man iederzeit vil gesagt, im
Benzenberg suchen lassen, auch zu zeiten selbander mit ein
burger von Mösskirch, genant Thoma Hauser, in die hölen
dasselbs mit groser gefar ires lebens mit brinenden wint-
15 lüechtern durchschloffen, aber alles ein betrug sein im grundt
befunden.

In disem jar, anno 1549, wie die grefin von Zimbern
zu Seedorf gestorben, ist ein baur zu Hewdorf, bei Möss-
kirch gelegen, genant Baschion Haidlauf, in ein verbottnen
20 holz, genant das Hailigenhölzlin, holz hawen von einem
raisigen knecht, genant Jörg Praun, ergrifen worden. Dieser
knecht het bevelch, uf die helzer acht zu geben, und die-
weil er aber den mair so geschwindt hett überschlichen, das
er sein nit wargenommen, bisf er allernechst bei im, do ist
25 der mair so gar übel erschrocken, das er gleich haimgangen,
sich zu bet gelegt und in wenig tagen darnach gestorben.
Er soll am todtbet bekannt haben, das im sonst nicks brosten
hab, sei aber so übel erschrocken, daz er diser forcht halben
sterben müesen. Es haben vil vermaint, dieser Jörg Praun
30 hab den unfahl, der ime nacher begegnet, an disem mair
verdienet. Got waists. Solcher Jörg Praun ist hernach stat-
knecht zu Rotenburg worden, daselbst er, wie man vermaint,
von seins überflüssigen drinkens erlamt und zu euserster
armuet kommen, letstlich auch sampt weib und kinden im
35 ellendt gestorben. Er ist vor jaren mit graf Froben Chri-
stof vilmals überlandt geritten. So dann dem herren in
stetten der wein wardt verert, so drank der knecht nit an-
ders, als ob er sich selbs welte erdrenken, sprechende, es
geschehe nit von durst oder notturft wegen, sonder damit
40 dem würt der wein nit plib, dann er gonte in ime nit. Ein
solichs regiment hat zu letst ein solichs ende. Gleichwol
userhalb des drinkens er ein rechtgeschaffner reisiger und